GEMEINSAMES BILDUNGSZENTRUM IM KAISERHAUS NEHEIM UND MESCHEDE

caritas Arnsberg sundern

Klinikum Arnsberg
Akademisches Lehrkrankenhaus
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

FORT- UND WEITERBILDUNGS-PROGRAMM 2018

Altenpflegeschule des Caritas-Verbandes Arnsberg-Sundern e.V.
Bildungsstätte der Klinikum Arnsberg GmbH
Verbundkrankenpflegeschule am St. Walburga Krankenhaus Meschede

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

"Also lautet ein Beschluß, Daß der Mensch was lernen muß. Nicht allein das Abc Bringt den Menschen in die Höh"
(Wilhelm Busch)

Für das Jahr 2018 bieten die Altenpflegeschule des Caritas-Verbandes Arnsberg-Sundern e.V., die Bildungsstätte der Klinikum Arnsberg GmbH und die Verbundkrankenpflegeschule am St. Walburga Krankenhaus Meschede erstmals ein gemeinsames Fort- und Weiterbildungsprogramm 2018 an. Im Jahr 2018 ist darüber hinaus geplant, diese Träger der Aus-, Fort- und Weiterbildung in eine gemeinsame Gesellschaft einzubringen und als „Bildungsakademie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft" in Arnsberg und Meschede wichtige Themen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Sie anzubieten, um Sie beim lebenslangen Lernen zu unterstützen.

Der erworbene Berufsabschluss setzt die Grundlage für Fort- und Weiterbildungsangebote, um neue berufliche Anforderungen zu erfüllen.

Wir wünschen Ihnen interessante und erfolgreiche Fortbildungsveranstaltungen und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Bildungsscheck NRW

Beratungseinrichtungen informieren und stellen den Bildungsscheck aus

Die Bildungsschecks werden über ausgewählte Beratungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen vergeben und können dann zur Verrechnung bei den Weiterbildungsanbietern eingereicht werden. Anlaufstellen sind beispielsweise Kammern, Wirtschaftsförderungen, Volkshochschulen oder Weiterbildungs-Netzwerke, wie sie in einigen Regionen bestehen. Die kostenlose Beratung informiert zu den persönlichen Voraussetzungen für die Förderung und berät Betriebe zum Qualifizierungsbedarf ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Beratungsstelle, z.B.:
IHK-Bildungsinstitut Hellweg-Sauerland GmbH Arnsberg
Königstraße 12
59821 Arnsberg

Bitte informieren Sie sich über:
https://www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

---

Anmeldungen

Bitte beachten Sie die Anmeldefrist jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn / Veranstaltungstermin.

Einige Kurse werden stark nachgefragt. Deshalb ist es ratsam, sich möglichst frühzeitig anzumelden, um sich einen Platz zu sichern.

Anmeldeformulare finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:
Klinikum Arnsberg GmbH
Bildungsstätte
Möhnestraße 55
59755 Arnsberg

Fax: 02922/980-8949

E-Mail: bildungsstaette@klinikum-arnsberg.de

Inhaltsverzeichnis

ÜBERBLICK ZUM GESTUFTEN FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOT GERIATRIE 1

ZERCUR GERIATRIE® FACHWEITERBILDUNG PFLEGE 2

MODULÜBERSICHT: ZERCUR GERIATRIE FACHWEITERBILDUNG PFLEGE3

2018.01 ZERCUR GERIATRIE – BASISKURS® 4

2018.02 KOMMUNIKATION UND BEZIEHUNGSARBEIT 5

2018.03 BASISKURS BASALE STIMULATION® 6

2018.04 INTEGRATIVE VALIDATION 7

2018.05 KULTURSENSIBLER UMGANG MIT PATIENTEN 8

2018.06 MEDIKAMENTE BEI ÄLTEREN MENSCHEN 9

2018.07 STOFFWECHSEL- UND HORMONELLE ERKRANKUNGEN 10

2018.08 PROBLEME BEI DER NAHRUNGSAUFNAHME / ERNÄHRUNG / DYSPHAGIE 11

2018.09 SPRACH- UND SPRECHSTÖRUNGEN/ TRACHEOSTOMA 12

2018.10 GRUNDKURS KINÄSTHETIK 13

2018.11 PROFESSIONELLER UMGANG MIT AGGRESSIVEN PATIENTEN 14

2018.12 AKTUALISIERUNGSKURS NACH §18A RÖV FÜR ÄRZTE, MTRA UND WEITERES MEDIZINISCHES ASSISTENZPERSONAL 15

2018.13 WEITERBILDUNG PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGENDE 16

2018.14 WEITERBILDUNG ZUM PRAXISANLEITER (GUK, AP) 17

2018.15 FORTBILDUNG ZUM/R WUNDEXPERTEN/IN ICW 19

2018.16 FACHWEITERBILDUNG ZUR/ZUM FACHGESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/IN IN DER INTENSIVPFLEGE UND ANÄSTHESIE 21

2018.18 QUALIFIZIERUNG IN DER BEHANDLUNGSPFLEGE 23

2018.20 AUSBILDUNG ZUM BETREUUNGSASSISTENTEN § 53C 25

2018.21 BERUFSPÄDAGOGISCHE WEITERBILDUNG PRAXISANLEITUNG IN DER PFLEGE (300 STUNDEN) 27

2018.22 LERNMETHODIK FÜR PRAXISANLEITERINNEN 29

2018.23 AUSBILDUNG ZUM BRANDSCHUTZHELFER 30

2018.24 NOTFALLSCHULUNG MIT PRAKTISCHEN ÜBUNGEN FÜR DEN PFLEGEDIENST NACH ERC LEITLINIE 31

2018.25 KINÄSTHETIK REFRESHER 32

Bitte informieren Sie sich auch über das Internet über aktuelle, neu hinzugenommene Kursangebote:

http://www.klinikum-arnsberg.de/karriere-bildung/fortbildungsprogramm.html

Überblick zum gestuften Fort- und Weiterbildungsangebot Geriatrie

Da sich im Bereich Geriatrie unterschiedliche Qualifizierungsangebote etabliert haben, sollen diese hier zur Orientierung kurz vergleichend gegenübergestellt werden, so dass eine Auswahl des jeweils individuell passenden Angebotes erleichtert wird. Detailinformationen zu den einzelnen Kursen bzw. Modulen schließen sich dieser Übersicht an.

ZERCUR GERIATRIE
ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE
Basislehrgang

Zercur Geriatrie® Basislehrgang

Diese 72 Unterrichtsstunden umfassende, durch den Bundesverband Geriatrie zertifizierte Fortbildung gehört seit 2006 zum Pflichtprogramm für Mitglieder des therapeutischen Teams geriatrischer Fachabteilungen. In den letzten Jahren wird der Kurs aber auch vielfach nachgefragt für Mitarbeitende anderer Fachrichtungen, in denen ebenfalls zu einem hohen Anteil alte Menschen behandelt werden. Das Besondere des Basislehrganges ist, dass er sich an alle Berufsgruppen des geriatrischen Teams richtet und somit den interprofessionellen Austausch und das gemeinsame Lernen ermöglicht. (detaillierte Kursinformation siehe Seite 5)

Geriatriespezifische Zusatzqualifikation gemäß OPS 8-550 und OPS 8-98a

Eine Voraussetzung zur Abrechnung der „Frührehabilitativen Komplexbehandlung“ (OPS 8-550) und der „Teilstationären geriatrische Komplexbehandlung“ (OPS 98a) ist, dass mindestens eine Pflegefachkraft des geriatrischen Teams eine strukturierte curriculare geriatriespezifische Zusatzqualifikation mit einem Umfang von mindestens 180 Stunden absolviert haben muss. Das Weiterbildungsangebot muss seit 2015 den Anforderungskatalog der geriatrischen Fachgesellschaften erfüllen und durch eine Gesamtbescheinigung belegt sein. Diese kann ausgestellt werden, wenn das vom Klinikum Arnsberg angebotene Komplettpaket im Umfang von 184 Stunden gebucht wird (anderenfalls ist eine kostenpflichtige Registrierung beim Bundesverband Geriatrie erforderlich). Sollten bereits einzelne Module absolviert worden sein, können diese unter bestimmten Umständen angerechnet werden.

Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege

("Fachpflegekraft Aktivierend-therapeutische Pflege Geriatrie")

Die Fachweiterbildung umfasst insgesamt 520 Stunden und kann aufgrund ihrer modularen Struktur je nach individuellem Lerntempo längstens innerhalb von 5 Jahren absolviert werden.

Zusätzlich zu den im Rahmen der Geriatriespezifischen Zusatzqualifikation angebotenen Modulen bietet das Klinikum Arnsberg einige weitere durch den Bundesverband Geriatrie lizensierte Grundlagen-, Aufbau- und Ergänzungsmodule an, die für die Fachweiterbildung angerechnet werden. Diese sind mit dem oben abgebildeten Logo gekennzeichnet. (Detailinformationen zu diesen Modulen siehe Seite Z - …)

Teilnahmevoraussetzungen:

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
  - Gesundheits- und (Kinder-)krankenpflegerIn bzw. (Kinder-) Krankenschwester/-pfleger
  - AltenpflegerIn
- 6 Monate Berufspraxis in der Geriatrie
- Zercur Basislehrgang (Zertifikat oder Nachweis der verbindlichen Anmeldung)
- Anmeldung zur Fachweiterbildung Pflege bei der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege beim Bundesverband Geriatrie. Für diese Registrierung eine einmalige Gebühr von 350,00 Euro an den Bundesverband zu entrichten. Die Gebühr beinhaltet u. a. die Kosten für die administrative Führung der Teilnehmer im Rahmen der Fachweiterbildung sowie die organisatorische Beratung der Teilnehmenden. (Das Anmeldeformular kann unter folgendem Link herunter geladen werden: http://www.bv-geriatrie.de/images/INHALTE/Verbandsarbeit/FWB-P/15_Anmeldeformular_Fachweiterbildung_Pflege.pdf

Die Fachweiterbildung schließt mit einer Facharbeit und einer mündlichen Prüfung beim Bundesverband Geriatrie in Berlin ab. Die Prüfungsgebühr beträgt zurzeit 250,00 Euro zzgl. 19% MwSt.

Weitere Informationen des Bundesverbandes Geriatrie zur Fachweiterbildung Pflege sind unter folgendem Link nachzulesen:
http://www.bv-geriatrie.de/verbandsarbeit/zercur-geriatrie/fachweiterbildung-pflege

---

Ansprechpartnerin für Fragen zum Fort- und Weiterbildungsangebot Geriatrie:
F. Bornemann, 02932/980-8915, f.bornemann@klinikum-arnsberg.de

ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE
Fachweiterbildung Pflege

Modulübersicht: Zercur Geriatrie Fachweiterbildung Pflege

	Pflichtbereich		
	Module	**Tage**	**Punkte**
Grundlagenmodule	Berufspraxis Geriatrie	1 Jahr	40
	Zercur Geriatrie- Basislehrgang	**9**	**72**
	Aktivierende-theraupeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	2	16
	Bobath-Grundkurs f. Pflegekräfte (BIKA)	**10**	**80**
	Basale Stimulation® - Basiskurs	**3**	**24**
	Integrative Validation n. Nicole Richard - Grundkurs	**2**	**16**
	Kommunikation/Beziehungsarbeit	**3**	**24**
Zercur-Aufbaunmodule	Prävention und Nachsorge	1	8
	Geriatrische Versorgungsstrukturen	1	8
	Wissenschaftliches Arbeiten	**1**	**8**
	Kultursensibler Umgang mit Patienten	**1**	**8**
	Medikamente	**1**	**8**
	Kontinenz	2	16
	Wundmanagement	2	16
	Mobilität/Sturz	2	16
	Ethik/Psychologie	2	16
	Schmerzen	1	8
	Probleme bei der Nahrungsaufnahme/Ernährung/Dysphagie	**2**	**16**
	Sprach- und Sprechstörungen, Tracheostoma	**1**	**8**
	Chron. Herz-/Kreislauf- und Lungenerkrankungen	1	8
	Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen	1	8
	Organische Hirnschädigungen	1	8
	Neuropsychologische Störungen	1	8
	Gerontopsychiatrische Grundlagen/Kognitive Veränderungen	3	24
Im Pflichtbereich zu erbringende Punktzahl			**464**

	Wahlbereich		
	Module	**Tage**	**Punkte**
Zercur-Aufbaunmodule	**Haut- und Hautanhangsgebilde**	1	8
	Palliativpflege und Sterbebegleitung	2	16
	Onkologie	1	8
	Partnerschaft und Sexualität im Alter	1	8
	Infektionen	1	8
	Sensorik/Auge/HNO	2	16
	Neurodegenerative Erkrankungen	1	8
Ergänzungsmodule	**Praxisanleiter**	5	40
	Bobath-Aufbaukurs für Pflegekräfte	5	40
	Palliative Care	5	40
	Integrative Validation nach Nicole Richard – Aufbaukurs	3	24
	Kinaesthetics	**3**	**24**
	Basale Stimulation® Aufbaukurs	3	24
	Respectare Basismodul	2	16
Im gesamten Wahlbereich mind. zu erbringende Punkte			**40**

	Prüfungsmodul		
	Facharbeit und mündliche Prüfung	2	16

ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE
Basislehrgang

2018.01 ZERCUR Geriatrie – Basiskurs®

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal" voraus. Der Teamgedanke des von dem bundesweiten Verband der Träger geriatrischer Einrichtungen entwickelten und zertifizierten Grundlagenlehrgangs „ZERCUR Geriatrie", steht im Mittelpunkt.

Lehrgangsziele:

- interdisziplinär in einem therapeutischen Team zusammen arbeiten können
- wichtige Themen aus dem Bereich der Geriatrie vertiefen und ihre Zusammenhänge erkennen

Inhalte: (68 Std.)

- Modul 1 - Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Modul 2 - Ethik und Palliativmedizin
- Modul 3 - Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
- Modul 4 - Demenz und Depression
- Modul 5 - Chronische Wunden, Diabetes mellitus und Ernährung
- Modul 6 - Harninkontinenz; Abschlussevaluation

Der Kurs schließt mit einer Abschlussevaluation ab.
Vorgeschrieben ist ebenfalls eine Hospitation im Umfang von 8 Stunden.

Zielgruppe: **Alle Mitglieder des "Geriatrischen Teams", also Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal, Mitarbeitende des Sozialdienstes und der Therapeutischen Fachrichtungen**

Zeitraum: 15./16.03.; 12./13.04.; 17./18.05.; 07./08.06.2018

Zeit: 08:30 Uhr – 16:15 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus" in Arnsberg-Neheim

Kosten: 700,00 € / 750,00 € incl. Getränke, Kopien und Zertifikatsgebühr
Gerne berücksichtigen wir auch Bildungsschecks aus NRW

Fortbildungspunkte beantragt

2018.02 Kommunikation und Beziehungsarbeit

Pflegekräfte sind Kommunikationsprofis. Sie kommunizieren fortlaufend mit Patienten, Angehörigen, Mitgliedern des therapeutischen Teams sowie bei Aufnahme und Entlassung mit anderen Einrichtungen. Dabei müssen nicht nur effektiv Informationen ausgetauscht werden. Vielmehr geht es bei der Kommunikation mit Patienten und Angehörigen darum, eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen, in Krisen zu unterstützen und zu beraten, wenn das Leben wegen Krankheit und Pflegebedürftigkeit neu organisiert werden muss.

Ziele:

- TeilnehmerInnen reflektieren Ihre eigene Kommunikationspraxis.
- Die TeilnehmerInnen gehen auf die Kommunikationsbedürfnisse von Patienten und Angehörigen unter Berücksichtigung der gegebenen Ressourcen und Einschränkungen individuell ein.
- Die TeilnehmerInnen führen bedarfsgerechte Beratungen durch.
- Die Teilnehmer/innen können die verbale und nonverbale Kommunikation situationsgerecht anwenden
- Gesprächstechniken können in helfenden und beratenden Gesprächen mit Patienten und Angehörigen hilfreich eingesetzt werden
- Die Bereitschaft, bei Bedarf Konfliktgespräche zu führen ist vorhanden.

Zielgruppe:	**Pflegerische und therapeutische Fachkräfte**
Termin:	02.-04.07.2018
Zeit:	jeweils von 08.00 - 15.45 Uhr
Ort:	Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe im "Kaiserhaus" in Arnsberg-Neheim
Dozenten/-innen:	Frau Monika Hellweg, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin BA Frau Barbara Dröst, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Pflegewissenschaftlerin (FH) Herr Frank Bornemann, Gesundheits- und Krankenpfleger; BBA
Kosten:	270,00 € incl. Getränke
	Fortbildungspunkte beantragt

ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE
Fachweiterbildung Pflege

2018.03 Basiskurs Basale Stimulation®

Basal-stimulierende Pflege ist eine begleitende, fördernde, aktivierende Pflege, die das Persönlichkeitspotential jedes kranken (eingeschränkten) Menschen fördert. **„Sich wieder spüren“**

Der Basiskurs gibt viele umsetzbare Anregungen für die Praxis.

Ziele:
- Kennenlernen ausgewählter Themen für die Pflegepraxis in basaler Stimulation
- Arbeiten mit allen Sinnen
- Erlebniszentrierte Körper-Arbeit und Wahrnehmung
- Praxisorientiertes Arbeiten (Ganzheitlichkeit Körper, Seele Geist)

Inhalte: (24 Std.)
- verschiedene Wahrnehmungsbereiche kennen lernen
- somatische Angebote
- vibratorische Angebote
- vestibuläre Angebote
- verschiedene basale Waschungen
- ASE (atemstimulierende Einreibungen)

Bitte mitbringen:
- bequeme Kleidung, dicke Socken,
- zwei Waschhandschuhe, ein Handtuch und
- eine Decke

Zielgruppe: alle pflegerischen und therapeutischen Fachkräfte.

Termine: auf Anfrage

Zeit: 08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozentin: Frau Doris Krus Fachschwester/Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®

Kosten: 230,00 € incl. Getränke

Fortbildungspunkte beantragt

2018.04 Integrative Validation

„Integrativ Validieren“ bedeutet, den Betreffenden verbal wie nonverbal dort aufzusuchen, wo er sich befindet.

Wir können uns mit dementiell erkrankten Menschen nicht mehr auf der Inhaltsebene austauschen. Vielmehr begegnen wir ihm in seiner „verwirrten“ Welt, um so allmählich eine Atmosphäre zu schaffen, die den Erkrankten und uns Betreuer/innen wertschätzende Begegnungen ermöglicht, in der Angst und Stress abnehmen und unsere Arbeit eine andere, eine zutiefst menschlich-freundliche Bedeutung annimmt.

Ziele:

- Eine erweiterte, vertiefte Wahrnehmung der Gefühle, Antriebe und des Erlebens demenzkranker Menschen
- Veränderung und Erweiterung möglicher verbaler wie non-verbaler Kommunikation

Inhalte: (16 Std.)

- Verbale Kommunikation in Anlehnung an Carl Rogers
- Sensibilisierung für nonverbale Äußerungen des/der Erkrankten
- Gesten als körpersprachliche Aussagen im Kontext der Demenz
- Integrative Validation in Alltagssituationen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen.

Termin: 02.05.2018
03.05.2018

Zeit: 08:30 – 16:00 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozentin: Frau Andrea Brinker
Autorisierte Trainerin für Integrative Validation

Kosten: 255,00 € incl. Getränke
15,00 € Zertifikatsgebühr

Fortbildungspunkte beantragt

2018.05 Kultursensibler Umgang mit Patienten

Ein Fisch spürt erst dann, dass er Waser zum Leben braucht, wenn er nicht mehr darin schwimmt. Unsere Kultur ist für uns wie das Wasser für den Fisch. Wir leben und atmen durch sie. Dies gilt erst recht bei Krankheit oder im Alter, wenn die individuelle Anpassungsfähigkeit reduziert und das Bedürfnis nach Vertrautem und nach Sicherheit erhöht ist. Zahlreiche Studien belegen, dass die gesundheitliche Versorgung ineffektiv bleibt, wenn Kultur der Patienten wie auch des Personals ignoriert werden. Kultursensibilität trägt dazu bei, dass kulturell geprägte, Werte und Bedürfnisse wahrgenommen und berücksichtigt werden, ohne durch stereotype Wahrnehmung soziale Problemlagen zu „kulturalisieren". Sie liefert einen wichtigen Beitrag zu einer effektiven, Diagnostik, Therapie und Pflege und zur Vermeidung von Komplikationen, langen Liegezeiten und Drehtüreffekten.

Inhalte: (8 Std.)

- soziale und gesundheitliche Lage älterer Migranten und ihrer (pflegenden) Angehörigen
- Einfluss von Migration / Fremdheit auf Gesundheit und Krankheit
- Reflexion des Kulturbegriffes
- Transkulturelle Kompetenz nach Domening
- Umgang mit Sprachbarrieren zwischen geriatrischen Patienten, ihren Angehörigen und dem pflegerischen und medizinischen Personal

Zielgruppe: alle Mitglieder des therapeutischen Teams

Termin: 24.09.2018

Zeit: 08:00 Uhr – 15:45 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus" in Arnsberg-Neheim

Dozentin: Frau Monika Hellweg, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin BA

Kosten: 110,00 € incl. Getränke

Fortbildungspunkte beantragt

2018.06 Medikamente bei älteren Menschen

Mit dem Alter steigt die Zahl der Menschen, die wegen chronischer Erkrankungen Medikamente einnehmen. Medikamente, die gut wirken, können immer auch Nebenwirkungen haben. Das ist bekannt. Weniger bekannt ist, dass Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten altersabhängig sind.

Ziele:

- Verstehen, warum im Alter bestimmte Medikamente problematisch sind
- Alternativen Kennenlernen
- Verringerung von Komplikationen bei Medikamenteneinnahmen

Inhalte: (8 Std.)

- Stoffwechselveränderungen
- Veränderte Medikamentenwirksamkeit
- Anwendungsprobleme
- Vermehrte Nebenwirkungen
- PRISCUS-Liste
- Polypharmakotherapie: weniger ist oft mehr
- Compliance
- Arzneimittelsicherheit

Zielgruppe:	**Alle pflegerischen und therapeutischen Fachkräfte.**
Termin:	25.09.2018 von 08.00 – 15.45 Uhr
Zeit:	08:00 Uhr – 15:45 Uhr
Ort:	Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim
Dozentinnen:	Frau Dr. Bernadette Finger; Apothekerin Frau Monika Hellweg, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin BA
Kosten:	110,00 € incl. Getränke

Fortbildungspunkte beantragt

2018.07 Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen

Viele Körperfunktionen verändern sich im Alter – auch der Stoffwechsel. Er wird träger: Darmbewegung und Magensäureproduktion nehmen ab, der Transport der Nährstoffe in das Blut geschieht langsamer und auch die Ausscheidung von Abfallprodukten in Leber und Niere benötigt mehr Zeit.

Stoffwechselerkrankungen entstehen dann, wenn die Produktion von Hormonen ins Ungleichgewicht gerät. Produziert der Körper zu viel oder zu wenig eines bestimmten Stoffes, gerät der Hormonhaushalt ins Wanken. Die Folge sind Stoffwechselkrankheiten.

Inhalte: (8 Std.)

Praxisrelevante Zusammenfassung zu:

- Diabetes mellitus
- Osteoporose
- Hypo- und Hyperthyreose
- Nebenniere und Nebenschilddrüse
- Störungen des Elektrolythaushaltes
- Aspekte der Hormontherapie

Zielgruppe: alle pflegerischen Fachkräfte.

Termin: 26.09.2018

Zeit: 08:00 Uhr – 15:45 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozent/-in: Herr Dr. Meinolf Hanxleden, Chefarzt Geriatrie
Frau Monika Hellweg, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin BA

Kosten: 110,00 € incl. Getränke

Fortbildungspunkte beantragt

2018.08 Probleme bei der Nahrungsaufnahme / Ernährung / Dysphagie

Die Ernährung ist ein wichtiger Modulator von Gesundheit und Wohlbefinden im Alter. Zahlreiche Faktoren tragen dazu bei, dass die Ernährung im Alter erschwert und das Risiko für Mangelernährung erhöht ist. Dies gilt insbesondere im Falle von akuter oder chronischer Krankheit. In Langzeitpflegeeinrichtungen und Krankenhäusern sind bis zu zwei Drittel der älteren Menschen betroffen. Die Folgen einer Mangelernährung im Alter sind Sarkopenie und Einbußen der Selbstständigkeit. Dysphagien, die im Alter häufig infolge neurodengerativer Erkrankungen auftreten, stellen nicht nur einen Risikofaktor für Mangelernährung dar, sondern führen oft auch zu Aspirationspneumonien, die die Überlebensrate z. B. nach Schlagfall deutlich reduzieren. Dabei lassen sich viele Schluckstörungen auch durch Pflegende positiv beeinflussen.

Inhalte: (16 Std.)

- Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie einer Dysphagie
- Ursachen für Mangel- und Fehlernährung
- Expertenstandard „Ernährungsmanagement“
- Hilfsmittel für die Nahrungsaufnahme
- krankheitsspezifische Unterstützung, z.B. bei Apoplex, M. Parkinson, Demenz, stenosierende Ösophaguserkrankungen
- Aspirationsprophylaxe
- Naso-gastrale Sonden und PEG
- basal stimulierende Pflege von Mundraum und Zähnen

Zielgruppe: **alle pflegerischen Fachkräfte.**

Termin: 29. – 30.10.2018

Zeit: 08:00 Uhr – 15:45 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozentinnen: Frau Antje Grote, Logopädin
Frau Ute Bald, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Lehrerin für Pflegeberufe

Kosten: 210,00 € incl. Getränke

Fortbildungspunkte beantragt

2018.09 Sprach- und Sprechstörungen/ Tracheostoma

Bei gesunden älteren Menschen bleibt die sprachliche Kompetenz im Allgemeinen vollständig erhalten. Einige Faktoren können die Kommunikation jedoch beeinflussen – etwa Schwerhörigkeit, Gedächtnisschwierigkeiten oder Erkrankungen wie z.B. der Schlaganfall. Manchmal kann der Senior die Informationen auch nur langsam verarbeiten, die Worte nicht mehr ausdrücken oder dem Gespräch nicht konzentriert folgen. Die Kommunikation zwischen Erkranktem und Pflegendem wird immer schwieriger.

Inhalte: (8 Std.)

- Ursachen, Diagnostik und Therapie von Sprach- und Sprechstörungen
- Kommunikation bei Sprach- und Sprechstörungen
- Einsatz von Kommunikationshilfen
- Tracheostomaformen und Kanülenarten sowie das zugehörige Tracheostomamanagement (praktische Übungen zum Absaugen sind möglich)

Zielgruppe:	**alle pflegerischen Ffachkräfte.**
Termin:	31.10.2018
Zeit:	08:00 Uhr – 15:45 Uhr
Ort:	Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim
Dozentinnen:	Frau Carina Wittershagen, Logopädin Frau Ute Bald, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Lehrerin für Pflegeberufe
Kosten:	110,00 € incl. Getränke

Fortbildungspunkte beantragt

2018.10 Grundkurs Kinästhetik

Im Grundkurs wird eine Einführung in das Bewegungskonzept der Kinästhetik vermittelt. Durch eigene Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Tätigkeiten gesundheitsfördernd für die beteiligten Personen gestaltet werden können. Kinästhetik hilft, die körperlichen Belastungen in der Pflege zu reduzieren und die Autonomie und Selbstständigkeit des Patienten zu fördern.

Ziele:
- Die Erleichterung des Bewegens von Menschen - ohne Heben und Tragen
- Bewegungsressourcen von kranken Menschen zu erkennen und zu fördern
- Die Körperliche Gesundheit von Pflegenden zu erhalten
- Den Patienten in seiner Eigenständigkeit zu unterstützen

„Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden, es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun.“ (J.W.v.Goethe)

Inhalte: (24 Std.)
- Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- körperliche Struktur und Orientierung
- spiralige Bewegungsmuster und Bewegungsökonomie
- Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- Körperliche Beziehung im Gleichgewicht
- Umgebungsfaktoren

Bitte mitbringen:
- bequeme Kleidung
- dicke Socken
- Schreibmaterial

Zielgruppe: Alle pflegerischen und therapeutischen Fachkräfte.

Termine: 13. - 14.02. und 28.02.2018
06. - 07.11. und 28.11.2018 (Verbundkrankenpflegeschule Meschede)

Zeit: 08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozentin: Frau Constanze Babilon: Kinästhetik-Trainerin, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Innere Medizin und Intensivmedizin,

Kosten: 255,00 €; incl. Getränk

Fortbildungspunkte beantragt

2018.11 Professioneller Umgang mit aggressiven Patienten

Durch einen professionellen Umgang in bedrohlichen oder eskalierenden Situationen ist es möglich, die Entstehung oder Steigerung von Gewalt und Aggression erfolgreich zu verhindern. In unserem Training wird sowohl theoretisches Basiswissen um deren Entstehung vermittelt, als auch die verbale Deeskalation in verschiedenen Situationen im Team geübt. Um die Sicherheit in Krisensituationen zu erhöhen, werden auch motorische Übungen unter dem Aspekt „*Abwehr und Flucht*“ konkretisiert.

Ziele:

- Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Mitarbeiter/Innen in direkten Gewaltsituationen
- Angstfreies Arbeiten
- Verminderung des Verletzungsrisikos der Mitarbeiter und Gäste/Klienten
- Verbesserung der Fähigkeit zur Früherkennung potentieller Gewaltsituationen
- Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit des Teams

Inhalte: (24 Std.)

- Vorstellung des Deeskalationsmanagements
- Definitionen und Unterscheidungsmerkmale — Gewalt, Aggressionen, herausforderndes Verhalten, Abwehrverhalten
- Gewaltvorbeugung
- Gründe und Ursachen für Gewalt
- Veränderung eigener Sichtweisen
- Gewaltvermeidung
- Verbale Deeskalation / Gesprächsführung mit angespannten, gereizten und aggressiven Menschen
- Flucht– und Abwehrtechniken
- Nachsorgekonzeption—Möglichkeiten nach einem Übergriff

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter.

Termine: 07.-09.03.2018
09.-11.04.2018 (Verbundkrankenpflegeschule Meschede)
27.-29.09.2018
12.-14.12.2018 (Verbundkrankenpflegeschule Meschede)

Zeit: 08:00 Uhr – 15:30 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozenten: Herr Alexander Huckschlag und Herr Gino Patane: Deeskalationstrainer für die Bereiche: Somatik, Geriatrie, Psychiatrie, Forensik

Kosten: 310,00 € incl. Getränke

Fortbildungspunkte beantragt

2018.12 Aktualisierungskurs nach §18a RöV für Ärzte, MTRA und weiteres medizinisches Assistenzpersonal

Die aktuelle Röntgenverordnung, sieht eine Aktualisierung der Fachkunde alle 5 Jahre vor.
Der Nachweis der Aktualisierung ist der für die Erteilung der Fachkunde im Strahlenschutz zuständigen Stelle auf Anforderung vorzulegen.

Inhalte:

- Die Röntgenverordnung
- Abnahmekriterien nach der RöV
- Organisation des Strahlenschutzes
- Strahlenschutz bei Durchleuchtungen
- Strahlenschutz des Personals
- Strahlenschutz des Patienten
- Aufklärung, Dokumentation, Archivierung

Im Anschluss an die Vorträge wird vor der schriftlichen Prüfung (im multiple choice - Verfahren) ein Repetitorium abgehalten.

Zielgruppe: Ärzte / Ärztinnen, Personal der technischen Mitwirkung gem. den Vorgaben der Röntgenverordnung

Termin: 10.03.2018

Zeit: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ort: Klinikum Arnsberg
Standort: St. Johannes-Hospital in Arnsberg-Neheim
Tagesraum der Geriatrischen Tagesklinik

Dozenten: Herr Hubert Schulte
Chefarzt der Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin
des Klinikum Arnsberg GmbH

Herr Dr. rer. nat. Andreas Block
Städtische Kliniken Dortmund

Herr Karl Westermann, Münster

Kosten: 120,00 € incl. Mittagsimbiss und Getränke

AekW-L: Zertifizierung / Bepunktung ist beantragt

2018.13 Weiterbildung Palliative Care für Pflegende

Die Weiterbildung Palliative Care für Pflegende basiert auf einem ganzheitlichen Betreuungskonzept für Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung.

Die Inhalte und die Dauer orientieren sich am Basiscurricullum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 160 Stunden aufgeteilt in vier Blöcken a` 40 Stunden.

Zielgruppe:
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen

Anerkennung:
Die Weiterbildung entspricht den Anforderungen für die Qualifikation an professionell Pflegende nach §39a SGB V

3-tägiges Seminar Trauerbegleitung mit Übernachtung und Vollpension in einer externer Einrichtung

Zielgruppe: **Gesundheits- und Krankenpfleger/innen**
Altenpfleger/innen

Termine: 29. Februar bis 13. Juli 2018
(4 Wochen Blockunterricht)

19.02.-23.02.2018
16.04.-20.04.2018
14.05.-18.05.2018
09.07.-13.07.2018

Zeit: 08:00 Uhr – 15:15 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Kosten: 1.2500 € incl. Getränke
Gerne berücksichtigen wir auch Bildungsschecks aus NRW

Fortbildungspunkte beantragt

2018.14 Weiterbildung zum Praxisanleiter (GuK, AP) nach den Richtlinien in NRW (200 Stunden)

Gezielte praktische Anleitung ist primäre Aufgabe von examinierten Pflegenden. Die veränderte Gesetzeslage in der Kranken- und Altenpflege erfordert für die praktische Ausbildung Praxisanleiter/-innen, die über eine berufspädagogische Zusatzqualifikation von mindestens 200 Stunden verfügen.

Lehrgangsziele:

Die berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung soll auf die zentralen Aufgaben des/r Praxisanleiters/in vorbereiten. Sie sichert die Umsetzung der Ausbildungsziele des Alten- bzw. Krankenpflegegesetzes in enger Zusammenarbeit mit der Schule im Sinne einer engen Verzahnung von Theorie und Praxis.

Inhalte: (ca. 200 Std.)

- Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Reflexion der eigenen Berufssituation und der Rolle als Praxisanleiter/in
- Das Lernfeld Praxis analysieren
- Rahmenbedingungen von Lernprozessen kennen und ermitteln können
- Den Arbeitsplatz als Lernort nutzen
- Individuelles Lernen im Arbeitsalltag ermöglichen und den Anleitungsprozess durchführen
- Lernprozesse in der Pflegepraxis initiieren, planen, durchführen und evaluieren
- Beurteilen und Bewerten des Ausbildungsgeschehens und des Schülers/der Schülerin

Teilnahmevoraussetzungen:

Altenpflege:
- staatlich anerkannte Pflegefachkraft
- **mindestens 2 Jahre Berufserfahrung**

Gesundheits- und Krankenpflege:
- die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- **mindestens 1 Jahr Berufserfahrung**

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
Altenpfleger/innen

Leistungsnachweise:

- eine praktische Anleitung
- eine Facharbeit mit Präsentation
- ein Kolloquium

Termine: 29. Januar bis 14. September 2018
(5 Wochen Block inklusive Facharbeit und
2 Tage Hospitation)

29.01.-02.02.2018
05.02.-09.02.2018
26.02.-02.03.2018
23.04.-27.04.2018
10.09.-14.09.2018

Zeit: 08:00 Uhr – 15:45 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Kosten: 1.270,00 € incl. Getränke
Gerne berücksichtigen wir auch Bildungsschecks aus NRW

Fortbildungspunkte beantragt

2018.15 Fortbildung zum/r Wundexperten/in ICW

Die Teilnahme an der Fortbildung zum „Wundexperten ICW“ befähigt zur sachgerechten Versorgung einer chronischen Wunde. Die Fortbildung umfasst 48 Stunden Lehre plus 16 Stunden Hospitation und endet mit einer schriftlichen Prüfung und dem Verfassen einer Hausarbeit.
Nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat.

Ziele:

Die Teilnehmer/innen

- kennen die Aufgaben der Haut und die Wundentstehung
- beachten, beschreiben und dokumentieren Art / Schweregrad und Aussehen einer Wunde
- führen keimnachweisende Untersuchungen durch bzw. unterstützen dabei
- kennen hygienische Maßnahmen und wenden diese angemessen an
- wählen druckreduzierende Maßnahmen aus
- wenden eine sachgerechte Kompressionstherapie an
- kennen verschiedene Wundauflagen und wenden sie situationsgerecht an
- wählen adäquate Dekubitusrisikoskalen / Schmerzskalen / Ernährungsskalen aus, wenden diese an und beurteilen das Ergebnis

Inhalte: (48 Std. Theorie und 16 Std. Hospitation)

- Aufbau und Funktion der Haut
- Wundarten / Wundheilung/Wundversorgung
- Wundbeurteilung / Wunddokumentation
- Ulcus Cruris
- Kompressionstherapie
- Dekubitus / Dekubitusprophylaxe
- Hygiene/Abstriche – RKI-Regeln
- Diabetisches Fußsyndrom
- Ernährung
- Beratung
- Haftungsrecht

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Diabetesberater, medizinische Fachangestellte, Podologen, Heilpraktiker, CTA, COA, PTA

Termine:	24. – 26.01.2018 01./02.02.2018 15./16.02.2018 Jeweils von 08:00 – 15:45 Uhr
Klausur:	09.03.2018 Klausur von 08:00 – 09:30 Uhr danach Auswertung der Fortbildung von 10:00 – 12:00 Uhr

Hospitation und Erstellen der Hausarbeit / Hospitationsbericht:
vom 09.03. – 04.05.2018

Ort:	Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim
Dozenten/-innen:	Fachdozenten und Dozenten des Bildungszentrums
Kosten:	689,00 € plus 80,00 € Zertifikatsgebühr, incl. Getränke und Buch

Fortbildungspunkte beantragt

2018.16 Fachweiterbildung zur/zum Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in in der Intensivpflege und Anästhesie

Anästhesie und Intensivpflege braucht Experten und innovative Menschen, die sich den hohen Ansprüchen stellen und mit erweitertem Fachwissen und einem professionellen Verständnis von Pflege die Herausforderungen des Alltags in den Fachbereichen angehen.

Gemäß der Weiterbildung- und Prüfungsordnung WBVO-Pflege-NRW vom 15. Dezember 2009 erwartet Sie bei uns eine Weiterbildung, die Ihr professionelles Verständnis von Pflege auf der Intensivstation schärfen soll. Sie lernen, wie Sie Veränderungsprozesse in der Pflege professionell und wissenschaftlich fundiert anstoßen und deren Umsetzung unterstützen. Ihr erweitertes Fachwissen ermöglicht Ihnen eine Kommunikation auf Augenhöhe mit anderen an der Versorgung der Patienten beteiligten Berufsgruppen. Dabei stehen immer Ihre Patienten und die Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsqualität im Mittelpunkt.

Ziele:

Die WeiterbildungsteilnehmerInnen sollen nach Abschluss der Weiterbildung

... ihr Pflegehandeln mittels wissenschaftlich fundiertem Fachwissen (pflegerisch und medizinisch) begründen können.

... Situationen aus ihrem Berufsaltag reflektieren, vor dem Hintergrund neuen Wissens ihre Deutungen erweitern und Handlungsalternativen ableiten können.

... Veränderungen einer Pflegesituation erkennen und unter Berücksichtigung der Prioritäten begründete Entscheidungen treffen und Initiative ergreifen können.

... den Pflegeprozess in der Interaktion mit den Patienten gestalten und Bezugspersonen frühzeitig und kontinuierlich integrieren können.

... Gesprächssituationen mit PatientInnen, deren Bezugspersonen und Mitgliedern des multiprofessionellen Teams professionell einschätzen, geeignete Kommunikationsformen auswählen und einsetzen können.

... Bewältigungsstrategien im Hinblick auf die eigene Belastung durch die Konfrontation mit Leiden, Sterben und Tod anwenden und eigene Grenzen wahrnehmen können.

Voraussetzung zur Teilnahme:

Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in

Inhalte

Der zweijährige berufsbegleitende Lehrgang umfasst mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung in den gesetzlich vorgegebenen Modulen.

Zusätzlich bieten wir neben Seminaren wie Basale Stimulation, Kinästhetik und Schockraumtraining, den Besuch des Intensiv-Kongress in Bremen an (exklusiv Reise + Übernachtungskosten)

Jedes Modul schließt mit einer eigenständigen Prüfung ab.

Die praktische Weiterbildung umfasst mindestens 1200 Stunden:

400 Std. Internistische/ Neurologische Intensivpflege

400 Std. Operative Intensivpflege

400 Std. Anästhesie

2 Wochen Wahlpraktika

Zielgruppe:

Gesundheits- und Krankenpfleger/Innen

Zeitraum: 01.03.2018 – 28.02.2020

Studientage: 08.00 Uhr – 15.45 Uhr Donnerstag zzgl. 5 Blockwochen

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Kosten: 7990,00 € zzgl. der gesetzlich vorgegebenen Prüfungsgebühr.

RbP: Fortbildungspunkte beantragt

Benötigte Unterlagen:
- Verbindliche schriftliche Anmeldung
- Eigenhändig geschriebene Lebenslauf
- Lichtbild
- Beglaubigte Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

2018.18 Qualifizierung in der Behandlungspflege

Die Qualifizierung in der Behandlungspflege LG 1 und LG 2 ist eine Möglichkeit behandlungspflegerische Leistungen einfacher Art zu erbringen, die dann abzurechnen sind.

Die Teilnemenden werden befähigt gemäß Landesrahmenvertrag NRW Häusliche Pflege behandlungspflegerische Leistungen der Gruppe 1 und 2 zu erbringen.

Inhalte:

- Haftungsrecht
- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Injektionen s.c.
- Versorgung mit einem suprapubischen Dauerkatheter (SPK)
- Umgang mit einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG)
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen
- Versorgung von Dekubiti Grad I und Grad II
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Verabreichung von Augentropfen und Augensalben
- Inhalation
- Medikamentengabe und –überwachung
- Durchführung von dermatologischen Bädern und medizinischen Einreibungen
- Kältetherapie
- Verbände und anderer Wundschutz
- Hygienemaßnahmen und Eigenschutz in der Pflege Notfall

Zielgruppe:
Krankenpflegehelfer/innen, Altenpflegehelfer/innen Arzthelferinnen mit abgeschlossener Berufsausbildung soweit sie über eine dem Leistungsspektrum der Behandlungspflege entsprechende zweijährige Berufspraxis in Vollzeit verfügen Sonstige geeignete Personen, soweit sie über ein zweijährige Berufserfahrung in Vollzeit in der Pflege verfügen

Berufsbegleitende Fortbildung mit 186 Stunden

Zeiten: 11.30-15.45 Uhr i.d.R. montags-freitags täglich 5 Unterrichtsstunden

Termine:

08.01.-12.01.2018

15.01.-19.01.2018

22.01.-26.01.2018

29.01.-02.02.2018

05.02.-09.02.2018

12.02.-16.02.2018

19.02.+20.02.2018

Prüfugsvorbereitung

21.02.-23.02.2018

schriftliche Prüfung

26.02.2018

praktische und mündliche Prüfung

05.03.+06.03.2018

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus" in Arnsberg-Neheim

Kosten: 892,00 € incl. Getränke
Gerne berücksichtigen wir auch Bildungsschecks aus NRW

Anmeldung: Altenpflegeschule, Möhnestraße 55, 59755 Arnsberg

Tel.: 02932 429704 oder per

E-Mail: **altenpflegeschule@caritas-arnsberg.de**

2018.20 Ausbildung zum Betreuungsassistenten § 53c

Mit der Einführung von Betreuungsassistenten möchte die Bundesregierung für eine Verbesserung der Situation der Betreuung von Anspruchsberechtigten in Pflegeeinrichtungen sorgen.

Betreuungsassistenten sind zusätzliche Betreuungskräfte, die Demenzpatienten aber auch z.B. Menschen mit Handikap, zusätzlich zur normalen Pflege betreuen und aktivieren sollen.

Gedacht ist an: Beschäftigungstherapie, Spazierengehen, Kochen, Malen oder Singen. Dies wird als Gruppen- oder Einzelaktivität gestaltet unter der Beachtung der jeweiligen Biografien.

•Sensibilisierung für eine personenbezogene Sichtweise von Demenz

•Gewinnung von Handlungswissen für einen angemessenen Umgang mit Menschen und speziell für Menschen mit Demenz

•Handlungskompetenz für individuelle und situationsbezogene Aktivitätsangebote im Alltag

•Unterstützung geben können bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme und dem Ausscheiden

Inhalte:

Grundkenntnisse der Kommunikation / Interaktion, besonders bei Demenz, Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen, Alterserkrankungen, Diabetes mellitus, degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates, Grundkenntnisse in der Pflege und Pflegedokumentation, Hygiene, Erste Hilfe, Haftungsrecht, Betreuungsrecht, Schweigepflicht und Datenschutz, Hauswirtschaft, Ernährung / Diäten, Freizeitgestaltung und Beschäftigungsmöglichkeiten

Zielgruppe:

Pflegeassistenten/innen; Mitarbeiter in der Pflege; interessierte Personen

Zeitraum: 18.06. – 28.09.2018

Termine: 18.+19.06.2018; 25.06.-29.06.2018; 02.07.-06.07.2018; 09.07.-13.07.2018; 03.09.-07.09.2018; 24.09.-28.09.2018;

Zeit: 08.00 – 13.30 Uhr

Umfang: insgesamt 160 Std. Theorie und 2 Wochen Praktikum in Vollzeit bzw. 4 Wochen Praktikum in Teilzeit (50% Arbeitszeit)

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozenten: Team der Bildungsstätte und Altenpflegeschule sowie Gastdozenten

Kosten: 833,00 €, incl. Getränke

Anmeldung: Altenpflegeschule, Möhnestraße 55, 59755 Arnsberg

Tel.: 02932 429704 oder per

E-Mail: altenpflegeschule@caritas-arnsberg.de

2018.21 Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung in der Pflege (300 Stunden)

Möchten Sie Ihr pflegerisches Wissen weitergeben? Arbeiten Sie gerne mit jungen Menschen zusammen? Dann erweitern Sie ihre fachliche Kompetenz um pädagogische Inhalte und werden Sie als Praxisanleiter!

Ziele der Weiterbildung

Qualifizierung von Pflegefachkräften zu

- professioneller Anleitung und Beratung von Auszubildenden
- Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Durchführung von Schulungen

Themenbereiche der Weiterbildung

- Reflexion der eigenen beruflichen Situation und der Rolle des Praxisanleiters
- Analyse des Lernfeldes Praxis
- Planung von Lernsituationen dem Anleitungsprozess entsprechend
- Lehr- und Lernmethodik
- Planung und Durchführung von Schulungen
- Förderung und Bewertung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler
- Rechtliche Grundlagen

Termine:

Blockwochen:

Blockwoche I:	14. – 18. Mai 2018
Blockwoche II :	11. – 15. Juni 2018
Blockwoche III:	30. Juli – 03. August 2018
Blockwoche IV:	10. – 14. September 2018
Blockwoche V:	15. – 19. Oktober 2018

Studientage:

29.+30. Mai 2018; 05.+06. Juni 2018; 26.+27. Juni 2018; 03.+04. Juli 2018; 10.+11. Juli 2018; 18.+19. September 2018; 09.+10. Oktober 2018; 30.+31. Oktober 2018; 06.+07. November 2018

Die Termine der Studientage 19 und 20 werden von den Teilnehmern selbst festgelegt.

Colloquium:

Dienstag, 20. November 2018

Abschluss der Weiterbildung:

Mittwoch, 21. November 2018

Die Weiterbildung entspricht der im neu erlassenen Pflegeberufereformgesetz (2017) erhöhten Stundenzahl von 300 Stunden für die Weiterbildung Praxisanleitung (§6 (3) Pflegeberufereformgesetz).

Zielgruppe:	**Gesundheits- und Krankenpfleger/innen** **Altenpfleger/innen**
Ort:	Verbundkrankepflegeschule Meschede
Kosten:	1.750 € incl. Getränke
	Fortbildungspunkte beantragt

Ansprechpartnerin:

Heidelore Lessig (M.A. Schulleitungsmanagement)

Telefon: 0291.202-3002

E-Mail: h.lessig@verbundkrankenpflegeschule.de

Weitere Informationen unter:

http://www.verbundkrankenpflegeschule.de

2018.22 Lernmethodik für Praxisanleiterinnen

Wie lernen Auszubildende und mit welchen Lernmethoden können Sie als Praxisanleiter/-innen das berufliche Lernen effektiv unterstützen?

In diesem Seminar werden Ihnen dazu verschiedene Methoden vorgestellt, mit denen Sie Auszubildende im praktischen Einsatz - auch mit knappen zeitlichen Ressourcen - fördern können, ohne sie dabei zu „überfordern". So lernen Sie neben vielen interessanten Lernmethoden die Mind Mapping Methode kennen und können diese auch selbst ausprobieren.

Termine: Mittwoch, 18. April 2018 (Verbundkrankepflegeschule Meschede)

Dienstag, 25. September 2018 (Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe im „Kaiserhaus" in Arnsberg-Neheim)

Zeit: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Kosten: 90 €

75 € (für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikum Hochsauerland und die der Verbundkrankenpflegeschule angeschlossenen Krankenhäuser)

Dozentinnen: Elke Schemme, Susanne Lauber

2018.23 Ausbildung zum Brandschutzhelfer

Mit dem modernen Firetrainer HT 50 für das Training mit Handfeuerlöschgeräten können Brände realitätsnah simuliert und bekämpft werden.

Durch die 90 minütige Schulung werden Ihre Mitarbeiter zu Brandschutzhelfer nach ASR A2.2 qualifiziert.

Der Gesetzgeber und die Berufsgenossenschaften schreiben eine Schulung Ihrer Mitarbeiter an Feuerlöschgeräten vor.

Wir führen das Feuerlöschtraining bei Ihnen vor Ort durch, um Ihnen Fahrtkosten und Arbeitsausfall zu ersparen.

Wir kommen zu Ihnen und bringen alles mit, was für das Training erforderlich ist:

Löschtrainingsgerät, Löscher, Bedien- und Lehrpersonal, Teilnahmebescheinigungen

Es werden lediglich ein Wasser- und ein Stromanschluss benötigt.

Die Teilnehmer fehlen nur 90 Minuten an Ihrem Arbeitsplatz.

Termine und Kosten auf Anfrage

Frank Bornemann, Stabsstelle Aus-, Fort- und Weiterbildung

Klinikum Arnsberg Bildungsstätte

Möhnestraße 55

59755 Arnsberg

02932 980 8915

f.bornemann@klinikum-arnsberg.de

2018.24 Notfallschulung mit praktischen Übungen für den Pflegedienst nach ERC Leitlinie

Wie verhalte ich mich in einem Notfall korrekt?

Jeder 10. Patient auf der „Normalstation“ bekommt einen schwerwiegenden Zwischenfall. Aktualisieren und verbessern Sie Ihr Wissen über den richtigen Umgang mit Notfallsituation.

Bei den praktischen Übungen trainieren Sie die Herzdruckmassage und Beatmung an einem Simulator.

Nutzen Sie diese Schulung um in der nächsten Notfallsituation professionell handeln

Termine und Kosten auf Anfrage

Frank Bornemann, Stabsstelle Aus-, Fort- und Weiterbildung

Klinikum Arnsberg Bildungsstätte

Möhnestraße 55

59755 Arnsberg

02932 980 8915

f.bornemann@klinikum-arnsberg.de

2018.25 Kinästhetik Refresher

Dieser eintägige Auffrischungskurs richtet sich an alle, die bereits einen Grundkurs Kinästhetik absolviert haben.

Bitte mitbringen:
- bequeme Kleidung
- dicke Socken
- Schreibmaterial

Zielgruppe: Alle pflegerischen und therapeutischen Fachkräfte.

Termine: 05.06.2018

Zeit: 08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozentin: Frau Constanze Babilon: Kinästhetik-Trainerin, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Innere Medizin und Intensivmedizin,

Kosten: 95 €; incl. Getränk

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

FÜR FORT- UND WEITERBILDUNGSKURSE FÜR DEN PFLEGEDIENST:

- **Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie**
- **Mittleres Führungsmanagement in den Einrichtungen des Gesundheitswesens**
- **Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege**
- **Zercur Basislehrgang**
- **Wundexperte ICW**
- **Tageslehrgänge und Seminare**

1. Voraussetzung zur Teilnahme

1.1 An den Lehrgängen kann jeder teilnehmen; ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Soweit für eine Bildungsmaßnahme besondere Zulassungsverordnungen bestehen, müssen diese von dem / der TeilnehmerIn erfüllt werden. Die Zulassungsbedingungen sind den Lehrgangsangeboten zu entnehmen.

1.2 Unter die Bezeichnung „Lehrgänge“ fallen alle mehrtägigen oder mehrwöchentlichen Fort- und Weiterbildungsangebote. Unter die Bezeichnung Tageslehrgänge und Seminare fallen alle Fort- und Weiterbildungsangebote mit einer Dauer bis zu einem Tag oder 10 Iststunden.

2. Anmeldung

2.1 Für jeden Lehrgang ist ein Anmeldeformular auszufüllen. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen an.

2.2 Für Teilnehmer/innen mit einem Bildungsscheck (NRW) gilt: Dieser Vertrag wird erst rechtswirksam, wenn dem Weiterbildungsanbieter ein Zuwendungsbescheid zur Erstattung von 50 % (bzw. der jeweils maximalen Höchstgrenze) der Teilnahme- und Prüfungsgebühr von der zuständigen Bewilligungsbehörde ausgestellt und der Bildungsstätte vorgelegt wurde.

3. Rücktritt und Kündigung

3.1 Staffelung der Rücktrittsgebühren

3.1.1 Die Lehrgangsteilnehmerin /der Lehrgangsteilnehmer hat das Recht, binnen einer Frist von 14 Tagen nach Abschluss des Vertrages ohne Angabe von Gründen von der Teilnahme am Lehrgang zurückzutreten.

3.1.2 Bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn beträgt die Rücktrittsgebühr 10 % der Kursgebühr.

3.1.3 Danach beträgt die Rücktrittsgebühr 20 %.

3.1.4 Eine Kündigung des Vertrages ist nach Lehrgangsbeginn nicht mehr möglich.

3.1.5. Liegen zwischen Vertragsabschluss und Lehrgangsbeginn weniger als 14 Tage, so endet das Rücktrittsrecht in jedem Fall bei Lehrgangsbeginn. (siehe 3.1.1.)
Der Rücktritt bedarf in jedem Fall der Schriftform.

3.2 Das Fernbleiben vom Lehrgang gilt in keinem Fall als Kündigung. Die Lehrkräfte sind zur Entgegennahme von Kündigungen nicht befugt.

3.3 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bei Vorliegen eines wichtigen Grundes im Sinne der einschlägigen Rechtsprechung bleibt hiervon unberührt.

Bei Fernbleiben von Tageslehrgängen oder Seminaren wird die Seminargebühr trotzdem zur Zahlung fällig, wenn nicht die Teilnahme entsprechend den Regeln zu 3.1. -3.3. schriftlich abgesagt wurde.

4. Fälligkeit der Lehrgangsgebühr und Mahnung

4.1 Die Teilnehmerin /der Teilnehmer verpflichtet sich zur pünktlichen Zahlung der Gebühren, zzgl. der ggf. fälligen gesetzlichen Mehrwertsteuer (Lehrgangskosten).

4.2 Die Lehrgangskosten und ihre Fälligkeit sind unabhängig von Leistungen Dritter.

Die Lehrgangskosten sind zum Lehrgangsbeginn zu zahlen, dies gilt entsprechend auch für Teilnehmer-/innen mit einem Bildungscheck bzgl. des entsprechenden Differenzbetrages.

Ratenzahlung:

a) Selbstzahlende Teilnehmerinnen/Teilnehmer
sind verpflichtet monatlich 1/24 (Anästhesie/Intensiv), 1/6 (Führungsmanagement) der Lehrgangskosten, plus 5% der Gesamtsumme zu zahlen. Dies wird über eine zu erteilende Einzugsgenehmigung geregelt.

b) Trägt der Arbeitgeber die Kosten des Lehrgangs,
werden die Kosten „pro Monatsanteil im Kalenderjahr“ zu Beginn des entsprechenden Zeitabschnitts fällig.

Ratenzahlungen müssen bis 4 Wochen vor Weiterbildungsbeginn schriftlich vereinbart sein.

Diese Zahlungsmodalität ist nur möglich bei Lehrgängen, die 6 Monate oder länger dauern.

Im Ausnahmefall kann die Zahlung in 2 Abschlägen erfolgen; bei gleichzeitiger rechtsverbindlicher Verpflichtung der jeweiligen Arbeitgeber ist auch bei Abbruch (siehe Ziffer 3.1.) die **vollen** Lehrgangskosten zu erstatten.

Die Rechnungsstellung erfolgt von der Bildungsstätte Klinikum Arnsberg GmbH.

4.3 Bei verspäteter Zahlung kann eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 für jede Mahnung erhoben werden.

4.4 In begründeten Einzelfällen können Ausnahmen erfolgen, deren Wirksamkeit der Schriftform bedarf.

5. Lehrgangsangebot und Änderungen

5.1 Der Lehrgang wird unter der organisatorischen Leitung der **Bildungsstätte Klinikum Arnsberg GmbH** durchgeführt.

Unterricht wird im Rahmen des zu Beginn des Lehrganges gültigen Lehrgangsangebotes durchgeführt. Änderungen behält sich der Veranstalter vor. Das Lehrgangsziel darf jedoch nicht verändert werden.

5.2 Soweit wesentliche Änderungen vor oder während des Lehrganges notwendig werden, sind diese der Teilnehmerin / dem Teilnehmer schriftlich bekannt zugeben. In diesem Falle hat die Teilnehmerin /der Teilnehmer das Recht, inner-halb von 14 Tagen ab Bekanntgabe schriftlich vom Vertrag zurückzutreten. Soweit Änderungen mit Zustimmung der Stellen erfolgen, die für anerkannte Abschlüsse zuständig sind, berechtigen diese nicht zum Rücktritt. Das Rücktrittsrecht gemäß Ziffer 3 bleibt unberührt.

5.3 Der Wechsel einer Lehr- bzw. Ausbildungskraft ist keine wesentliche Änderung in diesem Sinne.

5.4 Der Veranstalter behält sich vor, wegen mangelnder Beteiligung oder plötzlicher Erkrankung von Dozenten sowie sonstiger Störungen im Geschäftsbetrieb, die vom Veranstalter nicht zu vertreten sind, die im Programm angekündigten Lehrgänge abzusagen. Bereits gezahlte Lehrgangskosten werden erstattet.

6. Pflichten des Teilnehmers

6.1 Die Teilnehmerin /der Teilnehmer verpflichtet sich, die am Unterrichtsort geltende Hausordnung zu beachten. Die Teilnehmerin / der Teilnehmer ist verpflichtet, selbst auf ihre / seine Sachen aufzupassen. Anweisungen der Lehrgangsleitung und deren Beauftragten zu folgen, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen, die für die Feststellung der eventuellen Zugangsvoraussetzungen zum Lehrgang und Zugangsvoraussetzungen zur Prüfung erforderlichen Unterlagen rechtzeitig und vollständig vorzulegen und die mit diesem Vertrag eingegangenen Verpflichtungen einzuhalten.

Die Teilnehmerin / der Teilnehmer verpflichtet sich, Vorschriften des Berufsbildungs- und des Schulrechtes zu beachten und Pflichten im Rahmen von Auftragsmaßnahmen für Dritte zu wahren.

6.2 Teilnehmerinnen / Teilnehmer, die nachhaltig gegen diese Vorschriften verstoßen, können vom Unterricht ausgeschlossen werden.

7. Fehlzeiten

7.1 Fehlzeiten in den theoretischen und praktischen Lehrgangsabschnitten können maximal bis zu 10 % von der Leitung der Weiterbildung bzw. der Aufsicht führenden Behörde angerechnet werden.

7.2 Fehlzeiten in den begleitenden Praxisanteilen sind nachzuholen.

8. Haftung bei Unfällen und Diebstahl

Es wird keine Haftung übernommen.

9. Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

10. Unwirksamkeit von Vertragsbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder nichtig sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht. Die Unterzeichner verpflichten sich, unwirksame oder nichtige Bestimmungen durch neue Bestimmungen zu ersetzen, die dem in den unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen enthaltenen Regelungsgehalt in rechtlich zulässiger Weise gerecht werden.

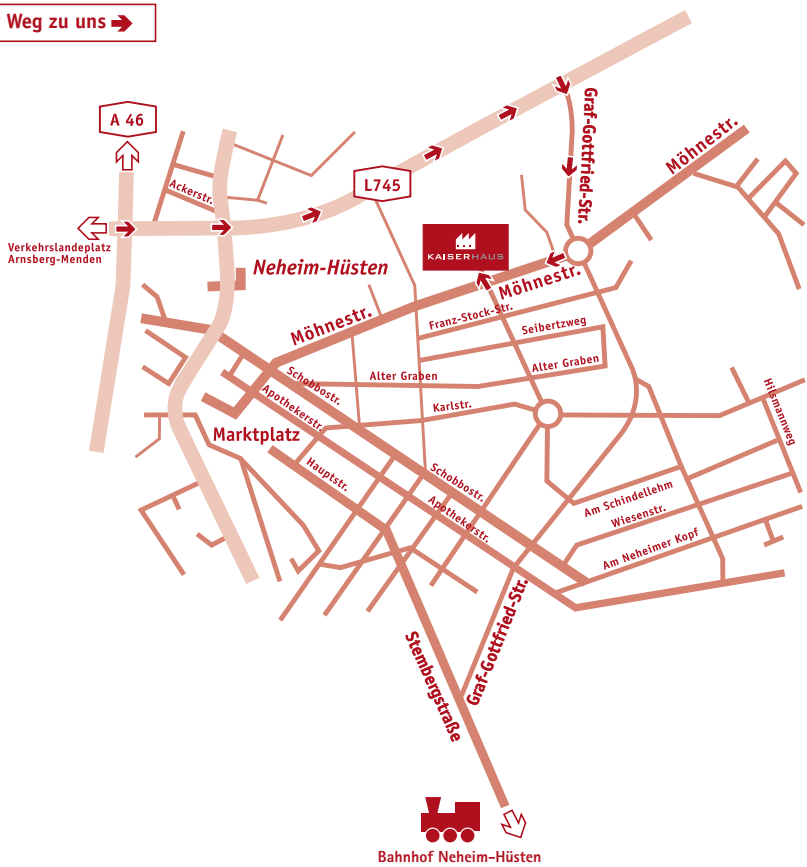
Arnsberg den 06. Juni 2012

gez. **Koch**
-GESCHÄFTSFÜHRER-

gez. **DRÖST**
-SCHULLEITUNG-

Anfahrtsskizze:
Bildungszentrum
Möhnestraße 55
D-59755 Arnsberg

Ihr Weg zu uns ➔



Wegbeschreibung:

- Von der A 46 kommend , nehmen Sie die Abfahrt Arnsberg-Neheim.
- Fahren Sie dann links Richtung Neheim.
- Überqueren Sie im Anschluss die große Kreuzung an der Werler Straße (zur Orientierung: Schräg links ist eine Aral-Tankstelle).
- Biegen Sie dann die nächste Straße rechts ab in die Graf-Gottfried-Straße.
- Nehmen Sie im Kreisverkehr sofort die erste Ausfahrt rechts. Sie befinden sich dann bereits auf der Möhnestraße.
- Biegen Sie in die dritte Straße rechts ab (Sternstraße) und Sie gelangen zu den Parkplätzen auf dem Hof hinter dem Kaiserhaus. Dort finden Sie auch den Eingang Ost.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Verbindliche Anmeldung (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Kursnummer: _____

Kursthema: _____

Kursdatum: _____

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Wohnort: _____

Straße, Haus-Nr:_____

Telefon: _____

E-Mail Adresse: _____

☐ ich bin damit einverstanden, Kursinformationen per E-Mail zu erhalten

Anschrift des Arbeitgebers, wenn Rechnungsempfänger:

_____

_____

_____

_____

Tätigkeitsbereich:

☐ Krankenhaus

☐ Stationäre Altenhilfe

☐ Ambulanter Pflegedienst

Berufsabschluss:

☐ Gesundheits- und Krankenpfleger/in

☐ Altenpfleger/in

☐ _____

_____

Datum / Unterschrift

Stornierungsbedingungen
Die Anmeldung ist verbindlich aber übertragbar.
Stornierungen müssen schriftlich erfolgen.
Kosten siehe Teilnahmebedingungen.

Klinikum Arnsberg GmbH
Bildungsstätte
Möhnestraße 55

59755 Arnsberg

Informationen zur Anmeldung

Nachfolgend finden Sie separate Anmeldeformulare für

a) das Komplettpaket „Geriatriespezifische Zusatzqualifikation gemäß OPS 8-550 und 8-98a“
b) individuell zusammengestellte Geriatriemodule.

Die Formulare können je nach Wunsch jeweils doppelseitig ausgedruckt werden. Bitte füllen Sie *beide* Seiten vollständig aus.

Bitte beachten Sie, dass wir die in den MDK-Auslegungshinweisen geforderte „Gesamtbescheinigung“ für die Geriatriespezifische Zusatzqualifikation nur dann ausstellen können, wenn Sie das Komplettpaket bei uns buchen. Bei anderen Kursanbietern absolvierte Module[1] können nur nach Anmeldung zur Fachweiterbildung Pflege (Registrierungsgebühr 350,- €) von der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Geriatrie für die Gesamtbescheinigung bestätigt werden.

Bei Fragen beraten wir Sie gerne. Bitte kontaktieren Sie uns!

Ansprechpartner:
F. Bornemann
Tel.: 02932/980-8915
E-Mail: f.bornemann@klinikum-arnsberg.de

[1] Ausnahmen sind: Basale Stimulation, Integrative Validation und Kinästhetik.

Klinikum Arnsberg GmbH
Bildungsstätte
Möhnestraße 55

59755 Arnsberg

Fax 02932/980-8949
bildungsstaette@klinikum-arnsberg.de

Anmeldung zum Komplettpaket

„Geriatriespezifische Zusatzqualifikation für Pflegekräfte gemäß OPS 8-550 und 8-98a“

Teilnehmerangaben
Name
Vorname
Geburtsdatum
Straße, Hausnummer
Beruf
Postleitzahl, Ort
Telefon
Email

Rechnungsempfänger
Name der Einrichtung
Abteilung/Verantwortlicher
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

_____

Datum Unterschrift

Bitte füllen Sie auch die folgende Seite aus,
damit wir Ihre Anmeldung bearbeiten können!

Name: _____

Anmeldung zum Komplettpaket „Geriatriespezifische Zusatzqualifikation“

Grundlagenmodule:	**Termin**	**Bitte ankreuzen.**
Zercur Geriatrie®-Basislehrgang*	15./16.03.2018 12./13.04.2018 17./18.05.2018 07./08.06.2018 plus 1 Hospitationstag	☐ Ich melde mich an. ☐ Kurs bereits absolviert. Zertifikat liegt dieser Anmeldung bei.
Kommunikation und Beziehungsarbeit	02./03./04.07.2018	X Ich melde mich an.
Integrative Validation*	02./03.05.2018	☐ Ich melde mich an. ☐ Kurs bereits absolviert. Zertifikat liegt dieser Anmeldung bei.
Kinästhetik*	13.+14.02.+28.02.2018 oder 06.+07.11.+28.11.2018 (Verbundpflegeschule Meschede)	☐ Ich melde mich an. Gewünschtes Datum bitte angeben: ☐ Kurs bereits absolviert. Zertifikat liegt dieser Anmeldung bei.
Zercur Aufbaumodule:		
Kultursensibler Umgang mit Patienten	24.09.2018	X Ich melde mich an.
Medikamente	25.09.2018	X Ich melde mich an.
Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen	26.09.2018	X Ich melde mich an.
Probleme bei der Nahrungsaufnahme / Ernährung/ Dysphagie	29./30.10.2018	X Ich melde mich an.
Sprach- und Sprechstörungen/ Tracheostoma	31.10.2018	X Ich melde mich an.
Teilnahmebescheinigung:		
Teilnahmebescheinigung „Geriatriespezifische Zusatzqualifikation“ durch Klinikum Arnsberg gewünscht. (Kosten: 30,- €)		☐ ja ☐ nein

* kann angerechnet werden, wenn entsprechende Zertifikate (nicht älter als 5 Jahre) vorgelegt werden

Klinikum Arnsberg GmbH
Bildungsstätte
Möhnestraße 55

59755 Arnsberg

Fax 02932/980-8949
bildungsstaette@klinikum-arnsberg.de

Anmeldung zu individuell zusammengestellten Geriatriemodulen

Teilnehmerangaben
Name
Vorname
Geburtsdatum
Straße, Hausnummer
Beruf
Postleitzahl, Ort
Telefon
Email

Rechnungsempfänger
Name der Einrichtung
Abteilung/Verantwortlicher
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

_____

Datum Unterschrift

**Bitte füllen Sie auch die folgende Seite aus,
damit wir Ihre Anmeldung bearbeiten können!**

Anmeldung
zu individuell zusammengestellten Geriatriemodulen

Grundlagenmodule:	**Termin**	**Preis**	**Gewünschtes bitte ankreuzen.**
Zercur Geriatrie®-Basislehrgang[1]	15./16.03.2018 12./13.04.2018 17./18.05.2018 07./08.06.2018 plus 1 Hospitationstag	700,-[2] 750,-[3]	☐
Kommunikation und Beziehungsarbeit	02./03./04.07.2018	270,-	☐
Integrative Validation*	02./03.05.2018	270,-	☐
Kinästhetik*	13.+14.02.+28.02.2018 oder 06.+07.11.+28.11.2018 (Verbundpflegeschule Meschede)	230,-	Gewünschte Termine bitte angeben:
Zercur Aufbaumodule:			
Kultursensibler Umgang mit Patienten	24.09.2018	120,-	☐
Medikamente	25.09.2018	110,-	☐
Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen	26.09. 2018	110,-	☐
Probleme bei der Nahrungsaufnahme / Ernährung/ Dysphagie	29./30.10.2018	210,-	☐
Sprach- und Sprechstörungen/ Tracheostoma	31.10.2018	110,-	☐
Teilnahmebescheinigung:			
Teilnahmebescheinigung „Geriatriespezifische Zusatzqualifikation“ durch Klinikum Arnsberg gewünscht. (Kosten: 30,- €)		30,-	☐

*kann angerechnet werden, wenn entsprechende Zertifikate (nicht älter als 5 Jahre) vorgelegt werden

2 für Mitglieder im Bundesverband Geriatrie

3 für Nichtmitglieder des Bundesverbandes Geriatrie

Altenpflegeschule
des Caritas-Verband Arnsberg-Sundern e.V.
Möhnestraße 55
59755 Arnsberg
altenpflegeschule@caritas-arnsberg.de

Klinikum Arnsberg GmbH
Bildungsstätte
Möhnestraße 55
59755 Arnsberg
bildungsstaette@klinikum-arnsberg.de